

Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie (S)
Vorlage Nr. 18/271 (S)

Deputationsvorlage
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie am 22. August 2013

Verkehrsentwicklungsplan Bremen 2025
- Ergebnisse der Chancen- und Mängelanalyse -

Einleitung

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie hat am 12.01.2012 (Vorlage Nr. 18/73 (S)) den Grundsatzbeschluss zur Erarbeitung eines strategischen Verkehrskonzepts für Bremen gefasst. Am 12.04.2012 hat die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie das Verfahren zur Beteiligung sowie die Zusammensetzung des Projektbeirats beschlossen (Vorlage Nr. 18/117 (S)). Im Rahmen eines öffentlich durchgeführten Beteiligungsprozesses wurden darauf hin die Ziele für den VEP erarbeitet und der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie am 11.10.2012 (Vorlage Nr. 18/182 (S)) zur Beschlussfassung vorgelegt. Auf Basis der verabschiedeten Ziele und der o. g. Beschlüsse erfolgt die weitere Bearbeitung des VEP. Jetzt liegen die Ergebnisse des Arbeitspakets der Chancen- und Mängelanalyse vor. Zusammen mit dem Prozess der Erarbeitung und dem begleitenden, öffentlichen Beteiligungsverfahren werden diese mit der aktuellen Vorlage im Folgenden dargestellt.

Beteiligungsverfahren/Planungsdialog

- **Verwaltungsinterner Arbeitskreis**

In zahlreichen Arbeitsgesprächen zwischen dem Auftraggeber und dem Gutachterkonsortium wurden die Arbeitsinhalte und -ergebnisse diskutiert und zur weiteren Bearbeitung abgestimmt. Gleichzeitig dienten die Gespräche regelmäßig auch zur Vorbereitung der Sitzungen des Projektbeirates. Zusätzlich mussten die regionalen Bürgerforen und die Regionalkonferenzen bzw. Regionalausschüsse der Beiräte vorbereitet werden. Aufgrund des engen Zeitplans müssen die komplexen Arbeitsprozesse auf beiden Seiten der Projektpartner fein aufeinander abgestimmt und termingerecht abgearbeitet werden.

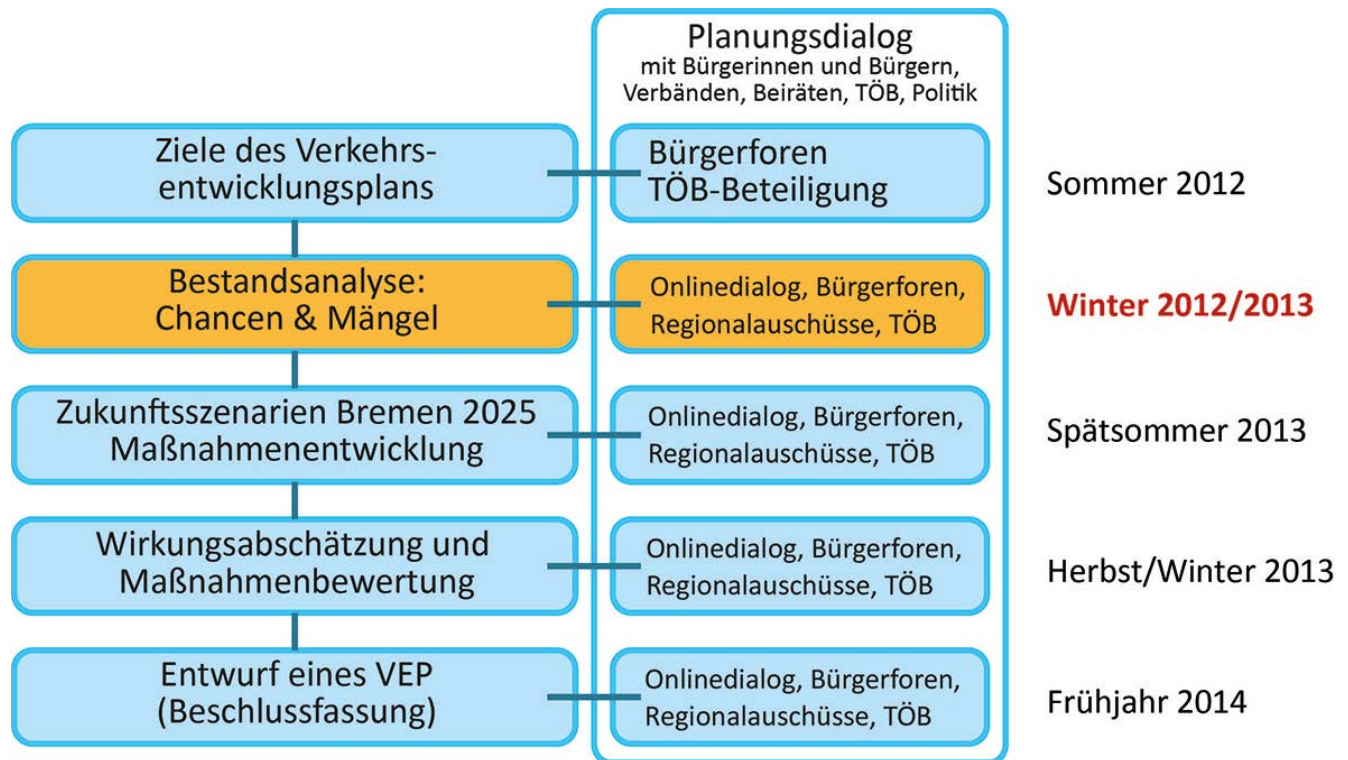
- **Projektbeirat**

Der Projektbeirat wurde zwischenzeitlich durch die Teilnahme des Senatsressorts für Inneres und Sport auf dessen Wunsch hin erweitert. Da dieses Ressort ordnungspolitisch für den Verkehr zuständig ist, wurde eine ständige Teilnahme seit der Sitzung am 13.11.2012 beschlossen.

In insgesamt 6 Sitzungen hat sich der Projektbeirat mit der Chancen- und Mängelanalyse und dem begleitenden, öffentlichen Teilnahmeverfahren beschäftigt. Die im Fortschritt der Arbeiten zum VEP jeweils erreichten Zwischenergebnisse wurden durch das Gutachterkonsortium vorgestellt und nach Diskussion gebilligt.

In seiner Sitzung am 21.06.2013 hat der Projektbeirat den „Zwischenbericht zur Chancen- und Mängelanalyse einstimmig gebilligt und der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Erarbeitung des VEP erfolgt in fünf Bearbeitungsschritten und in einem breit angelegten Teilnahmeverfahren:



• Regionale Bürgerforen

Die regionalen Bürgerforen der Teilnahmegrunde zu Chancen und Mängeln fanden an folgenden Terminen statt:

- **Bremen-Nord** (Blumenthal, Vegesack, Burglesum) am 10.01.2013 (70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Gutachter und SUBV-Vertreter)
- **Bremen-Mitte** (Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen) am 15.01.2013 (85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Gutachter und SUBV-Vertreter)
- **Bremen-Nordost** (Borgfeld, Hemelingen, Horn-Lehe, Oberneuland, Osterholz, Vahr) am 17.01.2013 (80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Gutachter und SUBV-Vertreter)
- **Bremen-West** (Blockland, Findorff, Gröpelingen, Walle) am 22.01.2013 (50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Gutachter und SUBV-Vertreter)
- **Bremen-Links der Weser** (Huchting, Neustadt, Obervieland, Seehausen, Strom, Woltmershausen) am 24.01.2013 (85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ohne Gutachter und SUBV-Vertreter)

Sämtliche Unterlagen (Plakate, Präsentationen, Fotos) und die ausführlichen Dokumentationen zum Ablauf und zu den Ergebnissen aller Veranstaltungen können von der Internetseite

des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr heruntergeladen werden (Adresse: www.bau.bremen.de/vep).

- **Regionalkonferenzen/Regionalausschüsse der Beiräte**

Den regionalen Bürgerforen der Beteiligungsrunde zu Chancen und Mängeln folgten in einem Abstand von etwa 3 Wochen die Regionalkonferenzen/Regionalausschüsse der Beiräte. Sie fanden an folgenden Terminen statt:

- **Bremen-Nord** (Blumenthal, Vegesack, Burglesum) am 31.01.2013
- **Bremen-Links der Weser** (Huchting, Neustadt, Obervieland, Seehausen, Strom, Woltmershausen) am 13.02.2013
- **Bremen-West** (Blockland, Findorff, Gröpelingen, Walle) am 20.02.2013
- **Bremen-Nordost** (Borgfeld, Hemelingen, Horn-Lehe, Oberneuland, Osterholz, Vahr) am 25.02.2013
- **Bremen-Mitte** (Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen) am 27.02.2013

Die Unterlagen (Präsentationen der Verwaltung und der Gutachter) können ebenfalls von der Internetseite des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr heruntergeladen werden (Adresse: <http://www.bau.bremen.de/vep>).

- **Weitere Beteiligungen**

Auf Wunsch der Handelskammer und der Handwerkskammer und in Kenntnisnahme des Projektbeirats wurden die Zwischenergebnisse der bisherigen Analysen durch die Gutachter (19.2.2013 Handelskammer) bzw. die Verwaltung (19.12.2012 Handelskammer, 06.03.2013 Handwerkskammer/ Kreishandwerkerschaft) vorgestellt und diskutiert.

Auf Wunsch des Behindertenbeauftragten wurde am 12.02.2013 mit dem „Forum Barrierefreies Bremen“ die Chancen und Mängel des Straßennetzes und der Zugänglichkeit der Haltestellen vorgestellt und erörtert.

- **Träger Öffentlicher Belange (TÖB)**

Am 01.03.2013 wurde den Senatsressorts und den Trägern öffentlicher Belange (TÖB - Ämter, Betriebe, Beiräte über Ortsämter, Kammern, Verbände, Gebietskörperschaften in der Region u. a.) die bis dahin vorliegenden Unterlagen zur Chancen- und Mängelanalyse übersandt. Für die Angeschriebenen bestand die Möglichkeit der Stellungnahme bis zum 12.04.2013. Die Stellungnahmen wurden geprüft und sind in die Ergebnisse zur Chancen- und Mängelanalyse eingeflossen.

- **Internetforum www.bremenbewegen.de**

Um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen, ist das Internet ein wichtiger Kanal, um möglichst viele interessierte Menschen zu erreichen. Über dieses Medium werden insbesondere jüngere Bevölkerungsschichten, in zunehmendem Maße aber auch ältere Menschen, angesprochen. Gerade junge Frauen und Männer nehmen weniger an den Forumsveranstaltungen teil als ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Gemeinsam mit einer Agentur, die auf Konzeption, Betrieb und Auswertung internetbasierter Foren spezialisiert ist, wurde ein Konzept entworfen, mit dem in geeigneter Form ein Forum im Internet angeboten werden kann. Ziel war und ist es, mit einem sehr niedrigschwelligen Angebot weite Kreise interessierter Nutzerinnen und Nutzer zur aktiven Teilnahme zu motivieren. Diese bestand im Rahmen der Chancen- und Mängelanalyse darin, eigene Beiträge

zu schreiben (die auf einer Karte verortet werden konnten), Beiträge zu kommentieren und Beiträgen zuzustimmen oder diese abzulehnen (Voting).

In dem Internet-Forum wurden vier Kategorien unterschieden, die von den Teilnehmern vor ihrem Beitrag vorgewählt werden sollten:

- Auto und Lkw
- Bus und Bahn
- Fuß und Rad
- Sonstiges

Ab 19.11.2012 wurde die Internetplattform www.bremenbewegen.de dann frei geschaltet. Bis zum 31.01.2013, an dem das Portal letztmalig geöffnet war, wurden folgende Eckwerte der Nutzung erreicht:

- 127.971 Besucher insgesamt
- 4.236 geschriebene Beiträge, davon
 - Auto und Lkw 1.786 Beiträge (42 %)
 - Fuß und Rad 1.533 Beiträge (36 %)
 - Bus und Bahn 670 Beiträge (16 %)
 - Sonstiges 247 Beiträge (6 %)
- 9.567 geschriebene Kommentare
- 66.971 Zustimmungen zu Beiträgen
- 39.084 Ablehnungen zu Beiträgen

Damit hat die Teilnahme der Öffentlichkeit an dem Forum zum VEP deutlich die Erwartungen übertroffen. Die Auswertung der Beiträge ist so mit deutlich höherem Aufwand verbunden, als zunächst angenommen. Die Beiträge wurden von der beauftragten Agentur räumlich und sachlich klassifiziert und von den Gutachtern anschließend inhaltlich geprüft.

Ergebnisse der Chancen- & Mängelanalyse

Die Ergebnisse der Chancen- und Mängelanalyse sind in der Kurzfassung des Zwischenberichtes zusammengefasst und in der Langfassung des Zwischenberichtes ausführlich dargestellt. Beides ist Anhang dieser Vorlage.

Im Folgenden werden die einzelnen Kapitel des Zwischenberichts (Langfassung) anhand der bisherigen Arbeitsschritte kurz zur Orientierung dargestellt. Die Erläuterung erfolgt mit den wesentlichen Schlagworten.

Kapitel 1 Anlass, Aufgabenstellung und Beteiligung

Erläuterung eines strategischen Plans, Anlass für einen neuen VEP, Verfahren zur Aufstellung des VEP, Planungsdialog, Abstimmung mit Politik und Ortsbeiräten, Auswertung der TÖB und Internet und Struktur des Berichts.

Kapitel 2 Ziele des VEP

Übernahme der im Sommer 2012 erarbeiteten und im Oktober 2012 von der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (Vorlage Nr. 18/182 (S)) beschlossenen Ziele des VEP.

Kapitel 3 Raumstruktur, regionale und überregionale Erreichbarkeit Bremens

Lage im Raum (gute regionale und überregionale Erreichbarkeit), zentralörtliche Funktion, Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, Siedlungs- und Sozialstruktur, räumliche Konzentration von Wohnen und Gewerbe, Arbeitsplätze, Pendler und Verflechtungen mit der Region.

Kapitel 4 Mobilität der Bewohnerinnen und Bewohner Bremens

Auswertung der Ergebnisse des Systems repräsentativer Verkehrsbefragungen (SrV) 2008 zu den Determinanten Verkehrsmittelwahl, Verkehrsmittelausstattung, Pkw-Verfügbarkeit, Mobilitätskennwerte, Reiseweiten, Wegezweck und Wegeketten sowie Herausarbeiten von Potenzialen für den ÖPNV, Rad- und Fußverkehr.

Kapitel 5 Verkehrsnachfrage im Personen- und Lkw-/Wirtschaftsverkehr

Verkehrsnachfrage im motorisierten Personenverkehr, Verkehrsnachfrage im Kfz-Verkehr mit Pkw und Lkw, Verkehrsnachfrage im Lkw-/Wirtschaftsverkehr und im Seehafeninterlandverkehr.

Kapitel 6 Straßennetz sowie Kfz-Verkehr mit Pkw und Lkw

Funktionale Gliederung des Straßennetzes, Verkehrsmengen und Verkehrsentwicklung, Schwerverkehrsanteile, Geschwindigkeiten im Netz, Leistungsfähigkeitsdefizite (Auswertung von Journalen der Verkehrsmanagementzentrale (VMZ) und aus dem Verkehrsmodell), Erreichbarkeitsanalysen, Unfallsituation, Stärken sowie Potenziale und Schwächen.

Kapitel 7 Städtebau und Hauptverkehrsstraßen

Straßenraumverträglichkeitsanalyse, Darstellen der Methode und der Ergebnisse, Aufzeigen von Defiziten.

Kapitel 8 Ruhender Kfz.-Verkehr

Innenstadt: Angebot und Nachfrage, Auslastung, Parkgebühren, Parkleitsystem, Quartiersparken, Analyse Parknachfrage/-druck und Bewohnerparkregelungen.

Kapitel 9 Car Sharing

Aktionsplan Car Sharing Bremen, Entwicklungen im Car-Sharing-Markt, Angebote, Nutzer, Mobil-Punkte, Verbreitung und Analyse von Car-Sharing-Potenzialen auch in dezentralen Lagen.

Kapitel 10 ÖPNV- und SPNV-Verkehr

Nahverkehrsangebot (SPNV und ÖPNV), Nachfrage auf SPNV-Relationen, Auslastung der SPNV-Fahrzeuge, Engpässe und Ausbaubedarf im SPNV, Erschließungs- und Erreichbarkeitsanalysen ÖPNV, Auslastung des ÖPNV, Marktsegmente und Marktpotenziale ÖV und Tarifanalyse des VBN.

Kapitel 11 Analysen zum Radverkehr

Bedeutung des Radverkehrs, Länge und Gliederung des Radnetzes/der Radrouten, Beurteilung der Routen im Stadt-Umland-Verkehr, Radverkehrszählung, Wegeinfrastruktur, Mängelanalyse, Engpässe, Wegweisung, Bike&Ride, Fahrradparken, Verkehrssicherheit Rad,

Konflikte mit Fußverkehr, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Stärken sowie Potenziale und Schwächen.

Kapitel 12 Erreichbarkeitsanalysen ÖV, IV und Rad

Untersuchungsrelevante Standorte, Erreichbarkeitsanalyse ÖV, Erreichbarkeitsanalyse im Straßennetz, Erreichbarkeitsanalyse Radverkehr, Vergleich der Verkehrsträger

Kapitel 13 Analysen zum Fußverkehr

Bedeutung des Zu-Fuß-Gehens, Fußgängergruppen, Aufnahme wichtiger und potenzieller Fußwegeverbindungen, Fußverkehrszählungen, Trennwirkung insbesondere der Hauptverkehrsstraßen/Querungsmängel, Fußverkehrsqualitäten und Mängel in den Stadtteilzentren, Leistungsfähigkeitsengpässe, Konflikte und Besonderheiten mit dem Radverkehr, Barrierefreiheit, Gender/Angsträume und Stärken & Schwächen.

Kapitel 14 Nutzungshemmnisse des Umweltverbundes

Analyse von spezifischen Nutzungshemmnissen, Bewertung (teils abgeleitet aus Erfahrungen in anderen Städten), Schlussfolgerungen für den konzeptionell-strategischen Teil.

Kapitel 15 Verkehrsmanagement

Analyse zur Verkehrsmanagementzentrale mit: Einrichtungen des Verkehrsmanagements, Schnittstellen, Defizite, ÖPNV-Bevorrechtigung, Wechselwirkungen und Konflikte, Betroffenheit und Konflikte bei den Netzelementen und Optimierungspotenziale.

Kapitel 16 Verkehrliche Aspekte des Tourismus

Rahmenbedingungen zum Tourismusverkehr, Reisebuskonzept, Leitsysteme, Bedeutung der Verkehrsträger für den Tourismus, Anbindung von Hauptbahnhof, Innenstadt, ZOB, Flughafen, Stärken und Schwächen.

Kapitel 17 Zusammenfassende Chancen-& Mängelanalyse

Zusammenführung der Stärken-Schwächen-Analyse und Auswertung mit Blick auf die Zielfelder.

Nächste Schritte und Zeitplan

Die Arbeiten zur Vorbereitung der Maßnahmenbündel und Szenarien auf Basis der festgestellten Chancen und Mängel sowie der beschlossenen Ziele des VEP sind bereits angelaufen. Wesentlich ist hierbei zunächst die Erstellung des Prognose-Null-Falls für das Jahr 2025, der die beschlossenen und bis Jahr 2025 wahrscheinlich realisierbaren Maßnahmen sowie die weiteren Veränderungen in den Rahmenbedingungen des Verkehrssystems (u.a. Siedlungs- und Gewerbeentwicklung) enthält und damit als Vergleichsbasis für die Szenarien dient.

Nach der aktuellen Zeitplanung werden die zu untersuchenden Maßnahmenbündel und Szenarien im August vorliegen und dann vom 27.08. bis 05.09.2013 in regionalen Bürgerforen vorgestellt. Diese sind folgendermaßen terminiert:

- **Bremen-Links der Weser** (Huchting, Neustadt, Obervieland, Seehausen, Strom, Woltmershausen) am 27.08.2013 im Forum K/Tagungszentrum Rotes-Kreuz-Krankenhaus

- **Bremen-Nord** (Blumenthal, Vegesack, Burglesum) am 28.08.2013 im Kulturbahnhof Vegesack
- **Bremen-Nordost** (Borgfeld, Hemelingen, Horn-Lehe, Oberneuland, Osterholz, Vahr) am 03.09.2013 im Bürgerzentrum Neue Vahr
- **Bremen-Mitte** (Mitte, Östliche Vorstadt, Schwachhausen) am 04.09.2013 im Überseemuseum
- **Bremen-West** (Blockland, Findorff, Gröpelingen, Walle) am 05.09.2013 im Nachbarschaftshaus Helene Kaisen

Im Anschluss daran folgen die Beteiligung der Regionalausschüsse der Beiräte sowie die der TÖB zu diesem Teilaspekt des VEP.

Eine Befassung der Deputation zu den zu untersuchenden Maßnahmen und Szenarien ist zum Jahresende 2013 vorgesehen.

Beschlussvorschlag

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Vorlage zur Kenntnis und stimmt der Chancen- und Mängelanalyse und deren Ergebnissen zu.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, die Ergebnisse der Chancen- und Mängelanalyse der weiteren Bearbeitung des VEP zugrunde zu legen und im nächsten Schritt geeignete Maßnahmen und Szenarien im Einklang mit den Zielen des VEP zu entwickeln.

Anhang

Zwischenbericht zur Chancen- und Mängelanalyse